

Habt ihr schon gewusst ... 96 ... Sprung aus dem Zug

Mädchen springt bei Tempo 120 aus Zug

Nur leicht verletzt: Zwölfjährige aus Franken landet im Gebüsch

Oberasbach (dpa/AP) – Wie durch ein Wunder hat ein Mädchen aus dem fränkischen Oberasbach den Sprung aus einem mit Tempo 120 fahrenden Zug überlebt. Die Schülerin, die am Samstag zwölf Jahre alt geworden ist, wurde lediglich leicht verletzt, wie die Bundespolizei mitteilte. Sie sei in eine Gebüsch gefallen, das den Sturz offenbar abfederte, und anschließend nach Hause gelaufen. ...

Das Mädchen hatte den Angaben zufolge in einer Regionalbahn von Nürnberg nach Ansbach am Freitag eine Mitreisende angesprochen, ob der Zug in Oberansbach halte. Als das Kind hörte, dass bis Ansbach kein Stopp mehr vorgesehen sei, ging es Richtung Türe. Kurz darauf hörte die Reisende den Warnton der Türsicherung. Sie schaute sofort nach, konnte den Sprung des Mädchens allerdings nicht mehr verhindern. Zum Zeitpunkt des Unfalls war der Zug mit einer Geschwindigkeit von 120 Stundenkilometer unterwegs, so die Bundespolizei. ...

Der Vater des Mädchens berichtete, dass die Tochter mit Kratzer im Gesicht nach Hause gekommen sei ... Der Sprecher der Bundespolizei Rainer Schlemmer erklärte, ihm sei kein Fall bekannt, dass ein Mensch einen Sturz aus dem Zug bei einer so hohen Geschwindigkeit überlebt habe. ...

Die Polizeiinspektion Zirndorf meldete Zweifel an der Darstellung der Kollegen der Bundespolizei an. Demnach habe der Zug in Oberasbach gehalten und sei eben erst wieder angefahren, als das Kind bei geringem Tempo herausgesprungen sei.

WKZ – 17.12.2007

Arbeitsauftrag

Ihnen liegt ein Text vor, den Sie unter ganz unterschiedlichen Gesichtspunkten analysieren sollen

- (a) physikalischer Hintergrund ...
- (b) Ausdrucksweise {Alltagssprache \leftrightarrow Fachsprache} ...
- (c) Wahrnehmung {subjektive Zeugenaussage \leftrightarrow objektiver Beobachtungen}

Impulse ... z.B. könnte man ...

- recherchieren, welche Kräfte ein menschlicher Körper aushält ... z.B. welche Beschleunigungen – „g-Werte“ – in der Raumfahrt als gefährlich eingestuft werden ...
- abschätzen, welcher Bremsweg bei einer Abbremsung durch einen Busch auftreten und dann berechnen, welche „g-Kräfte“ bei dem Kind aufgetreten sind.
- zusammenstellen, welche unterschiedlichen Begrifflichkeiten bzgl. der physikalischen Größe „Geschwindigkeit“ und ihrer Einheit im Alltag vorkommen ... und wie die korrekte „Ausdrucksweise“ in der physikalischen Fachsprache lauten.
- reflektieren, warum Menschen im Alltag sagen: „... man kann schneller sein, auch wenn man ein kleineres Tempo – kleinere Schnelligkeit – besitzt ...“
- reflektieren, warum „subjektive Zeugenaussagen“ über „objektive Tatsachen“ so unterschiedliche ausfallen können ... diskutieren, ob es „objektive Beobachtungen“ überhaupt geben kann ...
- diskutieren, welchen Stellenwert die „subjektive Wahrnehmung“ von „objektiven Messergebnissen“ hat ...